

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Seniorenrates**  
**am 19.11.2014**

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:30 Uhr

Sitzungspause: ./.

Ende: 12:45 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Aichinger

Herr Dr. Aubke

Frau Bockholt

Frau Dehmel

Herr Donath

Herr Haberkorn

Herr Heine

Frau Huber

Frau Koch

Frau Schmidt

Herr Dr. Tiemann

Frau Uffmann

Herr Voß

Vorsitzender

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Drake

Herr Kohlmeier

Frau Krögel

Herr Link

Frau Niggeschulze

Herr Dr. von Becker

Frau Wiemers

Herr Wilker

Beratende Mitglieder

Frau Brinkmann

Herr Dr. Friedrich

bis 12.30 Uhr

Herr Hölscher

Herr Jung

Frau Meister

Herr Möller

Frau Pfaff

Herr Winkelmann

bis 12.40 Uhr

bis 12.20 Uhr

BfB

Arbeitsgemeinschaft

Wohlfahrtsverbände

Die Linke

CDU

Alten- und Pflegeheime

SPD

Bündnis 90/Die Grünen

Beirat für Behindertenfragen



Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Gebhardt (von 12.30 Uhr  
bis 12.40 Uhr für  
Herrn Friedrich)

Arbeitsgemeinschaft  
Wohlfahrtsverbände

Herr Prast  
Frau Sonnenberg

BfB  
SPD

Verwaltung

Frau Bueren

Büro für Integrierte  
Sozialplanung und Prävention  
-Altenhilfeplanung-

Frau Krumme

Amt für soziale Leistungen

Herr Galle  
Herr Helmer  
Frau Krutwage

-Sozialamt-

Amt für Verkehr

Amt für Verkehr

Amt für soziale Leistungen

-Sozialamt-

Herr Linnenbürger

Büro für Integrierte

Sozialplanung und Prävention

Amt für soziale Leistungen

-Sozialamt-

Frau Markwart

Gast

Herr Klassen

moBiel

Schriftführung

Frau Lehmkuhler

Amt für soziale Leistungen  
-Sozialamt-

## Öffentliche Sitzung:

### Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Auf Nachfrage bestehen keine Einwände gegen eine elektronische Aufzeichnung der Sitzung.

Aufgrund eines vorliegenden Antrages zu TOP 13 schlägt Vorsitzender Herr Dr. Aubke vor, TOP 13 (ohne 13.1 bis 13.7) vor TOP 6 zu behandeln. Die Anwesenden stimmen der Änderung zu.

Er bittet, die Daten in der von der Verwaltung zusammengestellten Mitgliederliste zu prüfen und ggf. zu korrigieren. Es bestehen keine Einwände dagegen, diese Daten an alle Mitglieder des Seniorenrates zu versenden.

### Zu Punkt 1

#### Bestellung einer Schriftführerin

Ohne Aussprache fasst der Seniorenrat folgenden

#### Beschluss:

**Frau Heike Lehmkühler wird für die erkrankte Frau Sandison zur Schriftführerin gewählt.**

- einstimmig beschlossen -

---

### Zu Punkt 2

#### Verpflichtung eines stellvertretenden beratenden Mitgliedes

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt Frau Sonnenberg als stellvertretendes beratendes Mitglied des Seniorenrates und verpflichtet sie mit Handschlag nach folgender Formel:

*„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“*

---

**Zu Punkt 3 Einwohnerfragestunde**

Von Seiten der anwesenden Einwohner gibt es gibt keine Fragen.

---

**Zu Punkt 4 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Seniorenrates am 23.10.2014**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist darauf hin, dass in der Aufstellung der stimmberechtigten Mitglieder versehentlich Frau Graciela Toledo Gonzalez aufgeführt sei. Diese ist allerdings mit Ablauf der Legislaturperiode 2009/2014 aus dem Seniorenrat ausgeschieden.

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Seniorenrates am 23.10.2014 wird, unter Berücksichtigung der vorgebrachten Änderung, nach Form und Inhalt genehmigt.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 5 Mitteilungen**

**Zu Punkt 5.1 Neues Landespflegerecht NRW**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung. Der Seniorenrat bittet die Verwaltung, um eine ausführliche Information über die Auswirkungen des neuen Gesetzes. Frau Huber ergänzt, dass das Thema danach auch im Arbeitskreis Soziales und Gesundheit bearbeitet werde.

---

**Zu Punkt 5.2 Erhöhung der Regelsätze der Sozialhilfe und der Grundsicherung für Arbeitssuchende**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung der Verwaltung.

---

**Zu Punkt 5.3**      **Stadt Bielefeld als Referenzkommune im Bundesprojekt  
"Integrierte Altenhilfeplanung"**

Frau Bueren verweist auf die vorliegende schriftliche Mitteilung und führt ergänzend aus, dass das Projekt erst begonnen habe und sie zu einem späteren Zeitpunkt detailliert über die Ergebnisse informieren werde.

---

**Zu Punkt 5.4**      **Veranstaltung "Kultur und Demenz"**

Frau Bueren erläutert die mit der Einladung versandte Mitteilung. Herr Gebhardt schlägt vor, dass sich der Seniorenrat an dieser Veranstaltung beteiligen und dahingehend ein entsprechender Unterstützungsbeschluss gefasst werden solle. Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist darauf hin, dass unter Mitteilungen keine Beschlüsse möglich seien

Für die Januar-Sitzung sei geplant, sich mit der Gestaltung der Seniorenratsarbeit in der Wahlperiode 2014-2020 zu beschäftigen. In diesem Zusammenhang könne das Thema dann erneut aufgegriffen werden.

---

**Zu Punkt 5.5**      **Sitzungstermine 2015**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die Übersicht der Sitzungstermine des Seniorenrates 2015 und auf den als Tischvorlage verteilten Sitzungsplan der politischen Gremien der Stadt Bielefeld (**Anlage 1**).

Darüber hinaus teilt er mit, dass die Seniorenratssitzung im Dezember nicht stattfinden werde, da er einen langgeplanten Urlaub antrete und Frau Huber krankheitsbedingt ausfalle.

---

*Im Anschluss wird der Antrag zu Tagesordnungspunkt 13 beraten  
(s. Protokollierung unter dem entsprechenden TOP im späteren Teil der  
Niederschrift)*

---

**Zu Punkt 6**      **Anfragen**

Herr Voss fragt an, ob die Einladungen und die Protokolle über die Sitzungen des Seniorenrates regelmäßig auch an die Zeitungen versandt würden.

Ausgehend von der geringen Wahlbeteiligung an der Seniorenratswahl, schiene der Seniorenrat in der Bevölkerung nur wenig bekannt zu sein.

Frau Krumme teilt mit, dass die Presse über jede stattfindende Seniorenratssitzung informiert werde. Die Niederschriften würden nicht versandt, sondern die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung auf der Homepage der Stadt Bielefeld im Ratsinformationssystem für jeden Bielefelder Bürger und somit auch für die Presse zugänglich gemacht.

Nach kurzer Diskussion schlägt Vorsitzender Herr Dr. Aubke vor, im Einzelfall über besondere Pressemitteilungen zu entscheiden.

-.-.-

## **Zu Punkt 7      Anträge**

### **Zu Punkt 7.1      Projekt "Die freundliche Toilette"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0583/2014-2020

0703/2014-2020 (Änderungsantrag v.  
Herrn Heine)

Vorsitzender Herr Dr. Aubke ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf einen Änderungsantrag zur Drucks-Nr. 0583/2014-2020 von Herrn Heine.

Herr Heine verliest folgenden Antrag zu TOP 7.1:

*„Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung (21.01.2015) einen Bericht über alle öffentlich zugänglichen Toiletten im Stadtgebiet von Bielefeld vorzulegen.*

*Darin enthalten sein sollten u. a. Angaben über*

- 1) die Kosten für den Unterhalt und evtl. für die Nutzerinnen bzw. Nutzer*
- 2) die Nutzungsmöglichkeiten für Behinderte*
- 3) die Öffnungszeiten*
- 4) die Art, Häufigkeit und Sichtbarkeit von Hinweisschildern für die Bürgerinnen bzw. Bürger*
- 5) den Stand der Verhandlungen mit dem Hotel- und Gaststättengewerbe zur sog. „Freundliche(n) Toilette“*
- 6) die Vergleichbarkeit mit anderen Städten vergleichbarer Größe, wie z. B. Münster“*

Herr Heine begründet seinen Antrag mit dem erhöhten Bedürfnis älterer Menschen nach einer Toilette. Unabhängig davon seien Behinderte und auch Mütter mit kleinen Kindern betroffen.

Da der Antrag von Herrn Heine detaillierter ist, erklärt sich Herr Voß damit einverstanden, dass über seinen Antrag nicht abgestimmt wird.

Der in der Sitzung eingereichte Änderungsantrag wird für eine bessere Recherche unter der Drucks.-Nr. 0703/2014-2020 im Ratsinformationssystem geführt.

**Beschluss:**

**„Die Verwaltung wird gebeten, in der nächsten Sitzung (21.01.2015) einen Bericht über alle öffentlich zugänglichen Toiletten im Stadtgebiet von Bielefeld vorzulegen.**

**Darin enthalten sein sollten u. a. Angaben über**

- 1) die Kosten für den Unterhalt und evtl. für die Nutzerinnen bzw. Nutzer**
- 2) die Nutzungsmöglichkeiten für Behinderte**
- 3) die Öffnungszeiten**
- 4) die Art, Häufigkeit und Sichtbarkeit von Hinweisschildern für die Bürgerinnen bzw. Bürger**
- 5) den Stand der Verhandlungen mit dem Hotel- und Gaststättengewerbe zur sog. „Freundliche(n) Toilette“**
- 6) die Vergleichbarkeit mit anderen Städten vergleichbarer Größe, wie z. B. Münster“**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Überarbeitung der Planung zur Stadtbahnerweiterung der Linie 4 in das Quartier Dürkopp - Tor 6 unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0146/2014-2020

Herr Galle und Herr Klassen informieren über die wesentlichen Punkte der Vorlage (**Anlage 2**). Noch im Jahr 2014 solle mit dem Planfeststellungsverfahren begonnen werden. Weitere Abstimmungen mit



moBiel und den Fachverwaltungen würden dann erfolgen. Die Gremien würden während des Verfahrens laufend informiert.

Auf Nachfrage teilt Herr Klassen mit, dass die Steigungen und Höhen des neuen Bahnsteigs den bereits gebauten Bahnsteigrampen entsprechen, so dass eine Nutzung mit dem Rollator oder einem Rollstuhl möglich sei.

**Beschluss:**

**Der Seniorenrat nimmt die aktualisierte Planfeststellungsunterlage zur Maßnahme Stadtbahnerweiterung der Linie 4 in das Quartier Dürkopp – Tor 6 sowie das Vorhaben, die Planfeststellung bei der Bezirksregierung einzuleiten, zur Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Variantenuntersuchung zur Neugestaltung des Straßenraumes A.-Bebel-Str./Oelmühlenstr. inklusive eines neuen Hochbahnsteiges „Marktstr.“**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0289/2014-2020

Herr Helmer informiert über die wesentlichen Punkte der Beschlussvorlage (**Anlage 3**). Die Neugestaltung des Straßenraumes August-Bebel-Str./Oelmühlenstr. sei erst ab 2018 terminiert; nach Umsetzung der Baumaßnahmen an der Lutter und in der Nikolaus-Dürkopp-Straße.

Auf Nachfragen führt Herr Helmer aus, dass es zunächst eine Anwohnerinformationsveranstaltung gebe und danach ein Arbeitsausschuss eingesetzt werde.

Weitere Fragen bzw. Hinweise von Frau Bockholt, Herrn Winkelmann, Frau Pfaff und Herrn Heine werden beantwortet und die Forderung nach lautlosem Fahren der Stadtbahn in Kurven aufgenommen.

**Beschluss:**

**Der Seniorenrat nimmt den Variantenvergleich zur Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 10**

**Zielplanungsprozess 2014 im Dezernat 5-Soziales, hier: Zielmatrix-Berichterstattung zum 2. Tertial**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0404/2014-2020

Herr Linnenbürger erläutert den Zielplanungsprozess im Sozialdezernat,

der neben dem Finanzcontrolling auch das Fachcontrolling umfasse (**Anlage 4**). Die Ergebnisse des Fachcontrollings würden in den Zielmatrizen dargestellt.

Frau Krutwage und Frau Bueren stellen die Maßnahmen im Handlungsfeld „Seniorenfreundliches Bielefeld“ vor, die in ihren Organisationseinheiten betreut werden.

Fragen zu den vorgestellten Maßnahmen von Herrn Gebhardt, Frau Sonnenberg, Herrn Donath und Frau Bockholt werden beantwortet.

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

---

**Zu Punkt 11 Vorschlag des Seniorenrates zur Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Beirates als sachkundige Einwohner/innen in städtische Gremien**

**Zu Punkt 11.1 Sozial- und Gesundheitsausschuss**

Die Mitglieder einigen sich auf eine offene Wahl.  
Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass ihm folgende Vorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohnern in den Sozial- und Gesundheitsausschuss vorliegen:

Frau Huber => ordentliches Mitglied  
Frau Dehmel => stellv. ordentliches Mitglied

Der Seniorenrat fasst folgenden

**Beschluss:**

**Frau Iris Huber wird als sachkundige Einwohnerin -ordentliches Mitglied- und Frau Annette Dehmel als sachkundige Einwohnerin -stellvertretendes Mitglied- in den Sozial- und Gesundheitsausschuss gewählt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen –

Frau Huber und Frau Dehmel nehmen ihre Wahl an.

-.-.-

**Zu Punkt 11.2 Kulturausschuss**

Die Mitglieder einigen sich auf eine offene Wahl.  
Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass ihm folgende Vorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohnern in den Kulturausschuss vorliegen:

Herr Haberkorn => ordentliches Mitglied  
Frau Koch => stellv. ordentliches Mitglied

Der Seniorenrat fasst folgenden

**Beschluss:**

**Hans-Wilhelm Haberkorn wird als sachkundiger Einwohner -ordentliches Mitglied- und Frau Ingrid Koch als sachkundige Einwohnerin -stellvertretendes Mitglied- in den Kulturausschuss**

**gewählt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Herr Haberkorn und Frau Koch nehmen ihre Wahl an.

---

### **Zu Punkt 11.3 Schul- und Sportausschuss**

Die Mitglieder einigen sich auf eine offene Wahl.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass ihm folgende Vorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohnern in den Schul- und Sportausschuss vorliegen:

Frau Schmidt => ordentliches Mitglied

Herr Heine => stellv. ordentliches Mitglied

Der Seniorenrat fasst folgenden

#### **Beschluss:**

**Frau Heidemarie Schmidt wird als sachkundige Einwohnerin -ordentliches Mitglied- und Herr Dietrich Heine als sachkundiger Einwohner -stellvertretendes Mitglied- in den Schul- und Sportausschuss gewählt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen –

Frau Schmidt und Frau Heine nehmen ihre Wahl an.

---

### **Zu Punkt 11.4 Stadtentwicklungsausschuss**

Die Mitglieder einigen sich auf eine offene Wahl.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass ihm folgende Vorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohnern in den Stadtentwicklungsausschuss vorliegen:

Herr Dr. Tiemann => ordentliches Mitglied

Frau Bockholt => stellv. ordentliches Mitglied

Der Seniorenrat fasst folgenden

#### **Beschluss:**

**Herr Dr. Wolfgang Tiemann wird als sachkundiger Einwohner**

**-ordentliches Mitglied- und Frau Doris Johanna Bockholt als sachkundige Einwohnerin -stellvertretendes Mitglied- in den Stadtentwicklungsausschuss gewählt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Herr Dr. Tiemann und Frau Bockholt nehmen ihre Wahl an.

---

## **Zu Punkt 11.5 Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz**

Die Mitglieder einigen sich auf eine offene Wahl.  
Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass ihm folgende Vorschläge für die Entsendung von sachkundigen Einwohnern in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz vorliegen:

Herr Donath => ordentliches Mitglied  
Herr Voß => stellv. ordentliches Mitglied

Der Seniorenrat fasst folgenden

### **Beschluss:**

**Herr Friedhelm Donath wird als sachkundiger Einwohner -ordentliches Mitglied- und Herr Klaus Voß als sachkundige Einwohner -stellvertretendes Mitglied- in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz gewählt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Herr Donath und Herr Voß nehmen ihre Wahl an.

---

## **Zu Punkt 12 Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in weitere Gremien durch den Seniorenrat**

### **Zu Punkt 12.1 Arbeitskreis "Bebaute Umwelt und Verkehr" des Beirates für Behindertenfragen**

Es gibt keinen Vorschlag für die Berufung eines Mitgliedes des Seniorenrates in den Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ des Beirates für Behindertenfragen.

Frau Dehmel weist darauf hin, dass in der vorherigen Wahlperiode Frau Arning den Seniorenrat in diesem Arbeitskreis vertreten habe.

Frau Dehmel erklärt sich bereit, Frau Arning bzgl. einer erneuten Mitarbeit in dem Arbeitskreis zu kontaktieren.

Im Nachgang der Sitzung:

*Frau Dehmel teilt telefonisch mit, dass Frau Arning bereit ist, weiterhin den Seniorenrat im Arbeitskreis zu vertreten.*

**Beschluss:**

**Der Seniorenrat entsendet, vorbehaltlich ihrer Zustimmung, Frau Arning in den Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ des Beirates für Behindertenfragen.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 12.2 Pflegekonferenz**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Mitarbeit und Teilnahme in der Pflegekonferenz.

Vorgeschlagen werden:

Frau Meister als ordentliches Mitglied und

Frau Uffmann als stellvertretendes Mitglied

Der Seniorenrat fasst folgenden

**Beschluss:**

**Frau Angelika Meister wird als ordentliches Mitglied und Frau Erika Uffmann als stellvertretendes Mitglied in die Pflegekonferenz gewählt.**

- einstimmig beschlossen -

Frau Meister und Frau Uffmann nehmen die Wahl an.

---

**Zu Punkt 12.3 Sozial- und Kriminalpräventiver Rat (SKPR)**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Mitarbeit im Sozial- und Kriminalpräventiven Rat (SKPR).

Vorgeschlagen werden:

Frau Arning  
 Frau Bockholt  
 Frau Schmidt  
 Frau Sigrid Brinkmann

Aufgrund der Vielzahl von Vorschlägen wird in geheimer Wahl abgestimmt. Vorsitzender Herr Dr. Aubke schlägt vor, die Kandidatin mit den meisten Stimmen als ordentliches Mitglied und die Kandidatin mit den zweitmeisten Stimmen als Stellvertreterin zu benennen. Die Mitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Es werden 13 Stimmzettel verteilt und mit folgendem Ergebnis ausgezählt:

Nach der Auszählung der Stimmen gibt Vorsitzender Herr Dr. Aubke das Wahlergebnis bekannt:

Gültige Stimmen: 12

Ungültige Stimmen: 1

Davon entfallen auf den Wahlvorschlag

Frau Arning	=> 1 Stimme
Frau Bockholt	=> 3 Stimmen
Frau Schmidt	=> 8 Stimmen
Frau S. Brinkmann	=> 0 Stimmen

Damit sind Frau Schmidt zum ordentlichen Mitglied und Frau Bockholt zum stellvertretenden Mitglied in den SKPR gewählt worden.

Frau Schmidt und Frau Bockholt nehmen die Wahl an.

### **Beschluss:**

**Frau Heidemarie Schmidt wird als ordentliches Mitglied und Frau Doris Johanna Bockholt als stellvertretendes Mitglied in den SKPR gewählt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

---

## **Zu Punkt 12.4 Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (OWL)**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes in den Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (OWL).

Vorgeschlagen werden:

Herr Prast als ordentliches Mitglied und

Herr Wilker als stellvertretendes Mitglied

Der Seniorenrat fasst folgenden

**Beschluss:**

**Herr Dieter Prast wird als ordentliches Mitglied und Herr Wolfgang Wilker als stellvertretendes Mitglied in den Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (OWL) gewählt.**

- einstimmig beschlossen –

Herr Prast und Herr Wilker nehmen die Wahl an.

---

**Zu Punkt 12.5 Gast im Förderverein Lebensgerechtes Wohnen OWL**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes als Gast im Förderverein Lebensgerechtes Wohnen OWL.

Vorgeschlagen werden:

Herr Voß  
Frau Aichinger  
Frau Krögel

Aufgrund der Vielzahl von Vorschlägen wird in geheimer Wahl abgestimmt. Vorsitzender Herr Dr. Aubke schlägt vor, die Kandidatin/den Kandidaten mit den meisten Stimmen als ordentliches Mitglied und die Kandidatin/den Kandidaten mit den zweitmeisten Stimmen als Stellvertreterin bzw. Stellvertreter zu benennen. Die Mitglieder sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Es werden 13 Stimmzettel verteilt und mit folgendem Ergebnis ausgezählt:

Nach der Auszählung der Stimmen gibt Vorsitzender Herr Dr. Aubke das Wahlergebnis bekannt:

Gültige Stimmen: 13  
Ungültige Stimmen: 0

Davon entfallen auf den Wahlvorschlag

Herr Voß                   => 5 Stimmen  
Frau Aichinger=> 3 Stimmen  
Frau Krögel               => 5 Stimmen



Um eine Entscheidung zwischen Herrn Voß und Frau Krögel per Losverfahren zu vermeiden, einigen sich beide Kandidaten auf Frau Krögel als ordentliches Mitglied und Herrn Voß als stellvertretendes Mitglied.

Die Mitglieder des Seniorenrates sind damit einverstanden.

**Beschluss:**

**Frau Elisabeth Krögel wird als ordentliches Mitglied und Herr Klaus Voß als stellvertretendes Mitglied, den Seniorenrat als Gast im Förderverein Lebensgerechtes Wohnen vertreten.**

- mit Mehrheit beschlossen –

Frau Krögel und Herr Voß nehmen die Wahl an.

---

**Zu Punkt 12.6 BI-NETT (Bielefelder Netzwerk für Verkehrssicherheit)**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Mitarbeit im Bielefelder Netzwerk für Verkehrssicherheit (BI-NETT).

Vorgeschlagen wird:  
Herr Wilker

Da Herr Wilker der einzige Wahlvorschlag ist, wird er als gewählt angesehen.

Die Mitglieder sind damit einverstanden.

Herr Wilker nimmt die Wahl an.

**Beschluss:**

**Herr Wolfgang Wilker wird als ordentliches Mitglied den Seniorenrat im Bielefelder Netzwerk für Verkehrssicherheit (BI-NETT) vertreten.**

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 12.7 Arbeitsgruppe Masterplan Wohnen Konkret**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Mitarbeit und Teilnahme an der Arbeitsgruppe Masterplan Wohnen

Konkret.

Vorgeschlagen werden:

Herr Dr. von Becker,  
Frau Brinkmann,  
Frau Aichinger und  
Herr Dr. Tiemann

Die Mitglieder des Seniorenrates vereinbaren eine geheime Wahl. Vorsitzender Herr Dr. Aubke erläutert, dass jeder eine Stimme abgeben soll. Die Kandidatin/Der Kandidat mit den meisten Stimmen soll das ordentliche Mitglied sein, die Kandidatin/der Kandidat mit den zweitmeisten Stimmen das stellvertretende Mitglied.

Es werden 13 Stimmzettel verteilt und mit folgendem Ergebnis ausgezählt:

Nach der Auszählung der Stimmen gibt Vorsitzender Herr Dr. Aubke das Wahlergebnis bekannt:

Gültige Stimmen: 13  
Ungültige Stimmen: 0

Davon entfallen auf den Wahlvorschlag

Herr Dr. von Becker	3 Stimmen
Frau Brinkmann	0 Stimmen
Frau Aichinger	5 Stimmen
Herr Dr. Tiemann	5 Stimmen

Herr Dr. Tiemann tritt von seiner Benennung zurück.

Frau Aichinger und Herr Dr. von Becker einigen sich, dass Herr Dr. von Becker als ordentliches Mitglied und Frau Aichinger als seine Stellvertreterin in die Arbeitsgruppe entsandt werden.

### **Beschluss:**

**Herr Dr. Peter von Becker wird als ordentliches Mitglied und Frau Dagmar Aichinger als stellvertretendes Mitglied in die Arbeitsgruppe Masterplan Wohnen Konkret entsandt.**

- mit Mehrheit beschlossen -

---

## **Zu Punkt 12.8 Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung**

Es besteht Unklarheit, warum ein Mitglied des Seniorenrates in die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung entsandt werden soll. Frau

Krumme teilt mit, dass es eine dementsprechende Bitte aus dem Schul- und Sportausschuss gebe.

Herr Donath vermutet, dass es auf das Thema „Inklusion“ zurückzuführen sei.

Frau Krögel hat Interesse an einer Entsendung in die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung.

Der Seniorenrat fasst folgenden

**Beschluss:**

**Frau Elisabeth Krögel wird als Vertreterin des Seniorenrates in die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung des Schul- und Sportausschusses entsandt.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 12.9 Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung**

Aufgrund eines Hinweises aus dem Kreis der Anwesenden, dass bisher nur Mitglieder des Schul- und Sportausschusses in die Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung entsandt werden konnten, teilt Herr Winkelmann mit, dass sich dieses scheinbar geändert habe.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines ordentlichen Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Mitarbeit und Teilnahme in der Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung.

Vorgeschlagen werden:  
Frau Sonnenberg und Frau Schmidt

Frau Sonnenberg ist bereit, als ordentliches Mitglied entsandt zu werden und Frau Schmidt ist bereit, ihre Stellvertreterin zu sein.

Der Seniorenrat fasst folgenden

**Beschluss:**

**Frau Gabriele Sonnenberg wird als ordentliches Mitglied und Frau Heidemarie Schmidt als stellvertretendes Mitglied den Seniorenrat in der Arbeitsgruppe Sportentwicklungsplanung des Schul- und Sportausschusses vertreten.**

- einstimmig beschlossen

Frau Sonnenberg und Frau Schmidt nehmen die Wahl an.-

-.-.-

**Zu Punkt 12.10 Integrationsrat**

Frau Sonnenberg beantragt, dass ein Vertreter des Seniorenrates in den Integrationsrat entsendet wird.

Dieses Ansinnen soll an den Integrationsrat weitergegeben werden und dann Mitglieder nachbesetzt werden.

**Beschluss:**

**Der Seniorenrat bittet den Integrationsrat einen Vertreter des Seniorenrates als beratende Mitglieder in den Integrationsrat entsenden zu dürfen.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-



### **Zu Punkt 12.11 Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK)**

Frau Sonnenberg beantragt die Aufnahme des Seniorenrates in die Kommunale Gesundheitskonferenz.

Frau Huber weist darauf hin, dass es schon mehrfach den Wunsch gegeben habe, ein Mitglied des Seniorenrates in die Kommunale Gesundheitskonferenz (KGK) zu entsenden. Dieses sei jedoch jedes Mal gescheitert. Frau Krumme teilt mit, dass Frau Ritschel aus den Sitzungen der KGK regelmäßig im Sozial- und Gesundheitsausschuss berichte. Diese Informationen könne dann Frau Huber an den Seniorenrat weitergeben.

Der Seniorenrat fasst sodann folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Seniorenrat beantragt die Mitgliedschaft in der Kommunalen Gesundheitskonferenz.**

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

---

### **Zu Punkt 13 Bildung von Arbeitskreisen gem. § 5 der Geschäftsordnung des Seniorenrates**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke ruft wie vereinbart den TOP 13 zunächst nur für den von Herrn Heine eingereichten Antrag auf.

Herr Heine beantragt, den Arbeitskreis Soziales und Gesundheit zu trennen und ihn als zwei Arbeitskreise, den Arbeitskreis Soziales und den Arbeitskreis Gesundheit, fortzuführen. Er begründet seinen Antrag dahingehend, dass sich in der letzten Legislaturperiode gezeigt habe, dass das Thema Gesundheit einen Schwerpunkt der Arbeit bilde.

Herr Gebhardt gibt zu bedenken, dass der Arbeitskreis als eine parallele Arbeitseinheit zum Sozial- und Gesundheitsausschuss fungiere. Zwischen den Arbeitskreisen werde es dann einige Personengleichheiten geben. Frau Huber ergänzt, dass zu Schwerpunktthemen innerhalb des Arbeitskreises auch immer eine Arbeitsgruppe gebildet werden könne. Sie bemängelt, dass eine ausreichende Vorbereitung auf den mündlichen Antrag von Herrn Heine nicht möglich gewesen wäre.

Aufgrund der sich anschließenden Diskussion stellt Vorsitzender Herr Dr. Aubke folgende Anträge zur Abstimmung:

1. Der Antrag, den Arbeitskreis Soziales und Gesundheit zu teilen, wird in die Januar-Sitzung des Seniorenrates vertragen.

- bei drei Gegenstimmen mit Mehrheit abgelehnt -

2. Der Antrag von Herrn Heine, den bisherigen Arbeitskreis Soziales und Gesundheit wird geteilt, in den Arbeitskreis Soziales und den Arbeitskreis Gesundheit.

- bei drei Gegenstimmen mit Mehrheit beschlossen -

**Beschluss:**

**In der laufenden Wahlperiode werden die folgenden Arbeitskreise des Seniorenrates gebildet:**

- **Soziales**
- **Gesundheit**
- **Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen**
- **Stadtentwicklung und Verkehr**
- **Umwelt und Klimaschutz**
- **Kultur, Weiterbildung und Sport**
- **Öffentlichkeitsarbeit**

- einstimmig beschlossen -

Vorsitzender Herr Dr. Aubke gibt die Anmeldelisten in Umlauf. Er bittet die Mitglieder, sich für die Mitarbeit in den Arbeitskreisen einzutragen.

-.-.-

*Zunächst geht es in der Tagesordnung mit TOP 6 weiter*

-.-.-

Die in Umlauf gegebenen Listen wurden von der Verwaltung ausgewertet.

Demnach ergeben sich für die einzelnen Arbeitskreise folgende Mitgliederzahlen:

- |   |    |
|---|----|
| - Soziales                                | 11 |
| - Gesundheit                              | 14 |
| - Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen | 11 |
| - Stadtentwicklung und Verkehr            | 8  |
| - Umwelt und Klimaschutz                  | 4  |
| - Kultur, Weiterbildung und Sport         | 8  |
| - Öffentlichkeitsarbeit                   | 8  |

Die jeweiligen Vorsitzenden der Arbeitskreise werden in deren konstituierenden Sitzungen gewählt. Die Einladung zu den konstituierenden Sitzungen wird von der Geschäftsführung des Seniorenrates an die Mitglieder verschickt. Danach organisieren sich die Arbeitskreise selber.

Auf Vorschlag von Frau Huber beginnen alle Arbeitskreise im Januar 2015 mit ihrer Arbeit.

Alle Anwesenden sind mit dem Vorschlag einverstanden.

---

### **Zu Punkt 13.1 Soziales und Gesundheit**

Für den **Arbeitskreis Soziales** haben sich folgende Mitglieder eingetragen:

Frau Drake  
Herr Dr. Friedrich  
Frau Huber  
Herr Jung  
Herr Kohlmeier  
Herr Möller  
Frau Sielemann  
Frau Uffmann  
Herr Voß *-hat nach der Sitzung abgesagt-*  
Frau Wiemers

Für den **Arbeitskreis Gesundheit** haben sich folgende Mitglieder eingetragen:

Frau Aichinger  
Frau Sigrid Brinkmann  
Frau Dehmel  
Frau Drake  
Herr Gebhardt  
Herr Heine  
Frau Huber  
Herr Kohlmeier  
Frau Meister  
Frau Niggeschulze  
Frau Schmidt  
Frau Sielemann  
Frau Uffmann  
Herr Voß

---

### **Zu Punkt 13.2 Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen**

Für den **Arbeitskreis Wohnen im Alter und Pflegeeinrichtungen** haben sich folgende Mitglieder eingetragen:



Frau Aichinger  
Herr Dr. von Becker  
Frau Sigrid Brinkmann  
Herr Kohlmeier  
Frau Meister  
Frau Niggeschulze  
Frau Schmidt  
Herr Sielemann  
Frau Uffmann  
Frau Wiemers

---

**Zu Punkt 13.3 Stadtentwicklung und Verkehr**

Für den **Arbeitskreis Stadtentwicklung und Verkehr** haben sich folgende Mitglieder eingetragen:

Herr Dr. von Becker  
Frau Bockholt  
Frau Drake  
Frau Krögel  
Herr Prast  
Herr Sielemann  
Herr Dr. Tiemann  
Herr Wilker

---

**Zu Punkt 13.4 Umwelt und Klimaschutz**

Für den **Arbeitskreis Umwelt und Klimaschutz** haben sich folgende Mitglieder eingetragen:

Herr Donath  
Herr Haberkorn  
Herr Kienitz  
Frau Pfaff

---

**Zu Punkt 13.5 Kultur, Weiterbildung und Sport**

Für den **Arbeitskreis Kultur, Weiterbildung und Sport** haben sich folgende Mitglieder eingetragen:

Frau Sigrid Brinkmann  
Herr Haberkorn

Herr Heine  
Frau Koch  
Herr Link  
Frau Schmidt  
Frau Sonnenberg  
Herr Wilker

...

**Zu Punkt 13.6 Öffentlichkeitsarbeit**

Für den **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit** haben sich folgende Mitglieder eingetragen:

Vorsitzender Herr Dr. Aubke (Leiter des Arbeitskreises)  
Frau Huber  
Herr Donath  
Frau Bockholt  
Frau Drake  
Herr Gebhardt  
Frau Sielemann  
Frau Sonnenberg  
Frau Wiemers

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass die Öffentlichkeitsarbeit eine Angelegenheit des Vorstandes sei. Er selbst als Vorsitzender behalte sich die Entscheidung darüber vor, welche Inhalte aus den Sitzungen über die Niederschrift hinaus veröffentlicht würden.

-.-.-

**Zu Punkt 13.7 Einzelfallmanagement**

Der Arbeitskreis Einzelfallmanagement besteht aus dem Vorstand und bisher weiteren vier Mitgliedern des Seniorenrates.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Herrn Dr. Aubke erklären sich neben ihm selbst Herr Voss, Frau Schmidt und Herr Donath bereit im Einzelfallmanagement mitzuarbeiten.

-.-.-

**Zu Punkt 14 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen  
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-